



**EIN MENSCH  
AUF DER FLUCHT  
IST EIN MENSCH,  
DER FLÜCHTEN MUSS.  
JEDER.**



## **Fluchtpunkt Europa – Festung Europa – Willkommen in Deutschland?**

Information – Gespräche – Eindrücke

Freitag, 29. September 2023, 18 – 20 Uhr, Marienkirche Duisburg

(Josef-Kiefer-Straße 10, 47051 Duisburg)

*Wir kennen die Bilder der Boote auf dem Mittelmeer — überfüllt oder gekentert, die Bilder aus den Häfen in Italien oder von den Inseln in Griechenland, erinnern uns an die Bilder von 2015. Wie sieht aber heute die Situation von Geflüchteten in Europa aus? Welchen Bedingungen sind sie in den verschiedenen Ländern der EU ausgesetzt? Wie ergeht es Menschen auf der Flucht in Europa oder in Deutschland?*

*Während die öffentliche Debatte über Flucht von Abschreckungsszenarien und nationalen Befindlichkeiten bestimmt wird, wollen wir mit Fachleuten einen Blick auf das Schicksal der betroffenen Menschen werfen und fragen, wie sich Kirche und Gesellschaft ihnen gegenüber angemessen verhalten können.*

Es sprechen und diskutieren

**Birgit Naujoks**, Geschäftsführerin des Flüchtlingsrats NRW

**Achim Schwabe**, Zentraler Ansprechpartner Kirchenasyl der Evangelischen Kirche im Rheinland

**Reiner Siebert**, Integrationsberater und Privatdozent Uni DUE

**Musik** Helena Färber und **Gemäldeausstellung** Ahmad Khalil (Duisburger/syr. Künstler)

Eine Veranstaltung des Evangelischen Kirchenkreises  
Duisburg — Synodalausschuss für interreligiösen Dialog,  
Migration und Integration





# EIN MENSCH AUF DER FLUCHT IST EIN MENSCH, DER FLÜCHTEN MUSS. JEDER.



## Asyl in der Kirche – Wie geht das und was geht uns das an?

Ein Ökumenischer Studientag

Rechte, Pflichten, Verantwortungen und Erfahrungen um das Kirchenasyl

Samstag, 30. September 2023, 10 – 15 Uhr

Evangelische Auferstehungsgemeinde  
Sandmüllersweg 31, 47259 Duisburg

*„Die Aufnahme von Schutzsuchenden im Kirchenasyl ist ein letzter Ausweg, um Gefahren für Leib und Leben abzuwenden. In Anerkennung des Rechtsstaates setzen die Kirchen sich dafür ein, dass staatliche Entscheidungen überprüft werden, wenn unzumutbare Härten für die betroffenen Menschen zu erwarten sind.“ (Migration menschenwürdig gestalten)*

Warum wird Kirchenasyl gebraucht? Warum gewähren Gemeinden Asyl? Welche Erfahrungen gibt es? Und was ist dabei rechtlich, finanziell, organisatorisch zu beachten? Diesen Fragen wollen wir gemeinsam nachgehen.

### Programm:

**Benedikt Kern**, katholischer Theologe, Institut für Theologie und Politik, Münster  
Ökumenisches Netzwerk Asyl in der Kirche NRW

Diskussion in vier Arbeitsgruppen:

A) Rechtliche Aspekte des Kirchenasyls

**Matthias Schwab**, Evangelische Kirche im Rheinland

B) Organisatorische und Finanzielle Aspekte des Kirchenasyls

**Benedikt Kern**, katholischer Theologe

**Achim Schwabe**, Zentraler Ansprechpartner Kirchenasyl der EKIR

C) Praxiserfahrungen aus Sicht der Gemeinden

Presbyterin **Anke Bendokat**, Evangelische Kirchengemeinde Wanheim

D) Praxiserfahrungen aus Sicht Asylsuchender

**Aliullah Mukhtar** und **Dennis Giehmann**, Diakoniewerk Duisburg

Gemeinsames Mittagessen

Wiederholung der Arbeitsgruppen

Abschluss und Segenswort

Zur Planung bitte anmelden bei: [soeren.asmus@ekir.de](mailto:soeren.asmus@ekir.de)

Während des Studientages gibt es die Möglichkeit, die Ausstellung der EKIR „Hope – HoffnungBewegt“ mit Fotos geflüchteter Mädchen und Frauen zu sehen.